

Personalisierte Krebsbehandlung

Medizinische Genetik und Naturmedizin

Liebe Leserinnen und Leser,

Krebs ist eine komplexe Erkrankung, die nicht nur den Körper, sondern auch Geist und Seele betrifft. In der Paracelsus Klinik sind wir überzeugt, dass eine wirksame Krebstherapie über die Standardbehandlungen hinausgehen muss. Unser Ansatz basiert auf der Biologischen Medizin, was bedeutet, dass wir die Biologie des gesamten Menschen betrachten, nicht nur den Tumor. Wir verbinden moderne Diagnostik, einschliesslich genetischer Tests, mit Therapien, die die natürlichen Selbstheilungskräfte des Körpers unterstützen.

Die medizinische Genetik steht an der Spitze der individualisierten Krebsbehandlung. Es gibt zahlreiche genetische Mutationen, die im Blut nachgewiesen werden können und eine gezieltere Therapie ermöglichen. Doch was geschieht, wenn eine Bildgebung Auffälligkeiten in einer Drüse zeigt und der behandelnde Arzt eine Biopsie empfiehlt? Hat der Patient eine Alternative zur Biopsie? Kann man einfach „Nein“ sagen und mit der Ungewissheit leben?

Um diese Fragen zu beantworten, möchten wir zeigen, wie wir fortschrittliche medizinische Verfahren mit ganzheitlichen Therapien kombinieren, um eine wirklich individuelle Krebsbehandlung anzubieten. Zudem stellen wir zwei Fälle von Brustkrebs und einen Fall von Prostatakrebs vor, bei denen die genetischen Tests der Paracelsus Klinik halfen, unnötige Operationen zu vermeiden und die Therapie gezielter zu steuern.

Krebs ganzheitlich verstehen

Die Schulmedizin konzentriert sich oft darauf, Krebszellen durch Operation, Chemotherapie oder Bestrahlung zu entfernen oder zu zerstören. Diese Methoden können lebensrettend sein, beheben jedoch nicht immer die Ursachen der Erkrankung.

In der Paracelsus Klinik wollen wir verstehen, warum Krebs überhaupt entstanden ist. Dazu untersuchen wir:

- Chronische Entzündungen und Infektionen
- Belastungen durch Toxine (z. B. Schwermetalle, Zahnherde)
- Nährstoffmängel und Darmgesundheit
- Hormonelle und immunologische Ungleichgewichte
- Emotionale und psychische Belastungen

Indem wir diese Faktoren erkennen und behandeln, unterstützen wir den Körper darin, sein Gleichgewicht wiederzufinden und seine Widerstandskraft zu stärken (1-3).

Die Rolle der genetischen Tests in der personalisierten Therapie

Wir nutzen spezialisierte genetische Tests, einschliesslich der Liquid Biopsy (Flüssigbiopsie), um das individuelle Krebsprofil jedes Patienten zu verstehen (4). Diese nicht-invasive Blutuntersuchung analysiert tumorrelevantes genetisches Material (Exosomen, Tumor-DNA und RNA) und liefert Informationen darüber:

- Welche Therapien am wirksamsten sein können (auch Biologisch-Medizinische Verfahren)

- Welche Medikamente wahrscheinlich nicht wirken
- Welche Medikamente oder Heilmittel gut wirken
- Wie das Immunsystem auf den Tumor reagiert

Wichtig ist: Gene sind kein Schicksal.

Die innere Umgebung des Körpers – das sogenannte innere Milieu – beeinflusst stark, wie Gene aktiviert oder deaktiviert werden (5). Diese Wissenschaft nennt sich Epigenetik: Lebensstil, Ernährung, Toxine und Stress bestimmen massgeblich, ob bestimmte Gene „ein- oder ausgeschaltet“ sind.

Daher zielt unsere Behandlung nicht nur auf den Tumor ab, sondern auch darauf, die inneren Bedingungen des Körpers zu verbessern. Wenn Sie oder ein Angehöriger an Krebs erkrankt sind, stehen wir Ihnen mit Informationen, Beratung und einem Therapieplan zur Seite, der sowohl Ihren Körper als auch Ihre Entscheidungen respektiert.

Eine Blutprobe – drei Arten von Antworten

Die DNA ist wie der feste Bauplan eines Hauses: sie legt die Struktur und Grundarchitektur fest. Diese Informationen verändern sich kaum im Laufe des Lebens. Ein allgemeiner DNA-Test zeigt, welche genetischen Anlagen Sie haben – also Ihre „architektonische Grundlage“. Wenn die DNA der Bauplan ist, dann ist die RNA das Leben, das sich im Haus abspielt: wie die Räume genutzt, möbliert und belebt werden. Die RNA spiegelt wider, welche Gene tatsächlich aktiv sind also, was Ihr Körper gerade tut oder reagiert. Diese Aktivität wird stark vom Lebensstil beeinflusst: Ernährung, Bewegung, Toxinbelastung, Schlaf und Stress wirken darauf ein. Durch wiederholte RNA-Tests könnte man objektiv sehen, wie Veränderungen des Lebensstils das innere Milieu beeinflussen, ob Entzündungen abnehmen oder die Immunantwort stärker wird.

Für den tumor-spezifischen Genetik-Test, den wir in der Paracelsus Klinik für eine gezielte genetische Analyse des Tumors durchführen, werden aus einer einfachen Blutprobe die zirkulierende Tumor-DNA (ctDNA), RNA und Exosomen untersucht.

Diese Analyse zeigt, welche genetischen Veränderungen tatsächlich mit der Krebserkrankung zusammenhängen - also, welche Mutationen den Tumor antreiben, welche Medikamente wahrscheinlich wirken (oder nicht) und wie das Immunsystem darauf reagiert.

So können wir Therapien gezielt auswählen oder unnötige Eingriffe vermeiden und gleichzeitig beobachten, wie sich der Tumor über die Zeit verändert.

Was unser krebspezifischer Bericht zusätzlich bietet

Neben der Bewertung konventioneller Chemo- oder Immuntherapeutika hinsichtlich Nutzen oder Wirkungslosigkeit enthält derselbe Bericht auch evidenzbasierte biologische und naturheilkundliche Optionen, wie z. B.:

- Regionale oder Ganzkörper-Hyperthermie
- Curcumin
- Artesunat / Artemisinin

- Mistel (Iscador)
- Hochdosiertes intravenöses Vitamin C
- Polysaccharid K (PSK)
- Melatonin
- und viele weitere

Jede dieser Therapien wird auf das individuelle RNA- und DNA-Profil des Patienten abgestimmt. So wissen wir nicht nur, welches Medikament, sondern auch welche natürlichen Mittel am besten unterstützen oder eine Therapie sogar ersetzen können.

Fall 1: Prostatakrebs – Vermeidung unnötiger Eingriffe

Ein 62-jähriger Mann aus Kalifornien kam zu uns, nachdem ein MRT verdächtige Veränderungen in der Prostata gezeigt hatte. Sein PSA-Wert war erhöht, und eine Biopsie wurde empfohlen. Anstatt sofort einen invasiven Eingriff durchzuführen, führten wir eine genetische Blutanalyse durch. Die Ergebnisse zeigten keine krebstypische genetische Aktivität. Daraufhin rieten wir von einer Biopsie ab und konzentrierten uns stattdessen auf die Entgiftung von Schwermetallen, die Unterstützung der Darmflora und eine optimierte Ernährung.

Heute ist der Patient weiterhin gesund, arbeitet in der analytischen Chemie – ohne Operation oder Chemotherapie. Dieser Fall zeigt, wie genetische Tests helfen können, unnötige Eingriffe zu vermeiden, insbesondere wenn sie mit einer ganzheitlichen Gesundheitsbewertung kombiniert werden.

Fall 2: Brustkrebs – Eine auf die Patientin abgestimmte Therapie

Wir betreuten zwei Frauen mit dreifach negativem Brustkrebs, einer besonders aggressiven Form der Erkrankung. Beide sollten laut Standardempfehlung eine Chemotherapie mit Paclitaxel und Keytruda erhalten. Durch genetische Tests fanden wir heraus, dass Paclitaxel in beiden Fällen unwirksam sein würde. Keytruda allein zeigte hingegen starkes Potenzial, da beide Patientinnen PD-L1-positiv waren (ein Marker für die Wirksamkeit von Immuntherapie). Eine der behandelnden Onkologinnen war bereit, den Therapieplan anzupassen – die Patientin erhielt Keytruda als Monotherapie und sprach sehr gut darauf an.

Die andere Ärztin wollte das Standardprotokoll nicht ändern, was die Bedeutung einer Zusammenarbeit zwischen biologischer und konventioneller Medizin verdeutlicht.

Diese Fälle zeigen, wie genetische Erkenntnisse zu effektiveren und weniger belastenden Behandlungen führen können – und betonen die Notwendigkeit eines flexiblen, patientenzentrierten Ansatzes.

Den Körper unterstützen – nicht nur den Tumor bekämpfen

In der Paracelsus Klinik behandeln wir nicht Symptome, sondern Ursachen – individuell für jeden Patienten.

Unser Konzept der Biologischen Medizin umfasst:

- Ernährungstherapie und Darmsanierung
- Entgiftung von Schwermetallen und anderen Toxinen
- Immununterstützung durch natürliche und biologische Substanzen
- Stressabbau und emotionale Begleitung

- Sauerstofftherapien wie Ozon- und Oxyven-Therapie zur direkten Beeinflussung des Tumormilieus
- Ganzkörperhyperthermie zur gezielten Schädigung von Krebszellen
- Zahnärztliche Untersuchung, da versteckte Infektionen, stille Entzündungen und Metalle das Immunsystem belasten können

Darüber hinaus bieten wir eine personalisierte Immunmodulationstherapie an, die auf der genetischen Analyse des Tumors oder des Immunsystems basiert. Diese optionale Therapie soll das Immunsystem darin schulen, Krebszellen besser zu erkennen und anzugreifen – oder im Falle von Autoimmun- und neurodegenerativen Erkrankungen das Immungleichgewicht wiederherzustellen.

Integration ist der Schlüssel

Wir stehen nicht im Widerspruch zur Schulmedizin.

Im Gegenteil, wir glauben, dass die besten Ergebnisse oft durch Integration entstehen. In vielen Fällen arbeiten wir gemeinsam mit Onkologen, um beispielsweise niedrig dosierte Chemotherapie mit immununterstützenden Therapien zu kombinieren oder Behandlungen so zu timen, dass Nutzen maximiert und Nebenwirkungen minimiert werden.

Unser Ziel ist es nicht, Heilversprechen zu machen, sondern Lebensqualität zu verbessern, Nebenwirkungen zu reduzieren und langfristige Stabilität zu fördern – insbesondere in komplexen oder fortgeschrittenen Fällen.

Abschliessende Gedanken

Wie bei allen unseren Patientinnen und Patienten mit Krebs möchten wir auf natürliche Weise die Immunabwehr stärken, Ernährungswissen vermitteln, entgiften, wo es nötig ist, und Stressfaktoren abbauen. Die medizinische Genetik ist ein grossartiges Werkzeug, das die Behandlung unserer Patienten ergänzt, wäre jedoch allein nicht so erfolgreich, wenn wir sie nicht mit unserem Konzept der Biologischen Medizin verbinden würden.

Alle Krebspatienten brauchen Fürsorge – doch die grösste Kraft entsteht aus der Kombination von körpereigener Abwehrkraft und moderner Medizintechnologie. Glücklicherweise verfügen wir über das Beste aus beiden Welten – und unsere Patienten profitieren nachhaltig von diesen Möglichkeiten.

Wenn Sie oder ein geliebter Mensch an Krebs erkrankt sind, stehen wir Ihnen mit Informationen, Begleitung und einem Therapieplan zur Seite, der Ihren Körper und Ihre Entscheidungen respektiert.

Mit herzlichen Grüssen,

Eric Kimbles, Naturheilpraktiker

Referenzen:

1. W Elaine Hardman. Diet components can suppress inflammation and reduce cancer risk. Nutr Res Pract. 2014;8(3):233-240
2. Qazi AS, Rahman UU, Ahmad B, Safdar W, Ahmad S, Mumtaz S. Diet, Gut Microbes, and Cancer. Cancer Treat Res. 2024;191:163-190.
3. Rezazadegan M, Foroootani B, Hoveyda Y, Rezazadegan N, Amani R. Major heavy metals and human gut microbiota composition: a systematic review with nutritional approach. J Health Popul Nutr. 2025 Jan 27;44(1):21.
4. Haselmann V, Hedtke M, Neumaier M. Liquid Profiling for Cancer Patient Stratification in Precision Medicine-Current Status and Challenges for Successful Implementation in Standard Care. Diagnostics (Basel). 2022 Mar 19;12(3):748.

5. J.B. Gurdon, J.A. Byrne, & S. Simonsson, Nuclear reprogramming and stem cell creation, Proc. Natl. Acad. Sci. U.S.A. 100 (suppl_1) 11819-11822.